

„Die 3 kleinen Mönche“

ein Anspiel zum Herbstfest der katholischen Jugend St. Joseph am 27. Oktober 2001 in
Borna

überarbeitet von Philipp Ramm

Mitspieler	
Erzähler:	
Bruder Naff-Naff:	
Bruder Nuff-Nuff:	
Bruder Niff-Niff:	
TÜV:	

Requisiten	
allgemein:	- 3 Türme (Strohturm, Holzturm, Steinturm – eventuell mit Glocke), Herbst (Blätterlaub)
Erzähler:	
Bruder Naff-Naff:	- 1 Mönchskutte
Bruder Nuff-Nuff:	- 1 Mönchskutte
Bruder Niff-Niff:	- 1 Mönchskutte
TÜV:	- Bauhelm, Krawatte, Hefter, Telefonbuch, Klingel, Handy

Anmerkungen:

Erzähler:	Es waren einmal 3 Mönche, 3 Glaubensbrüder. Sie hießen Bruder Naff-Naff, Bruder Nuff-Nuff und Bruder Niff-Niff. Den ganzen Sommer spazierten sie im Klostergarten herum und ließen sich vom Heiligen Geist bescheinen. Aber dann wurde es Herbst (<i>Blätterlaub streuen</i>) und eines Morgens sagte Bruder Naff-Naff zu seinen Brüdern:
Naff-Naff:	„Es ist Zeit an den Winter zu denken. Ich zittre schon vor Kälte. Lasst uns zusammen einen Turm bauen, in dem wir gemeinsam den Winter verbringen können.“
Nuff-Nuff:	„Quatsch. Das hat noch Zeit!“
Niff-Niff:	„Wir wollen doch noch meditieren.“
Naff-Naff:	„Na wenn ihr meint. Dann werd' ich den Turm ohne euch bauen.“
Erzähler:	Und Bruder Naff-Naff machte sich sogleich ans Werk, schleppte Steine, rührte Mörtel und baute sich einen Turm aus Stein. Seine Ordensbrüder

Nuff-Nuff und Niff-Niff aber spazierten den ganzen Tag im Klostergarten herum und meditierten. Erst als es eines Morgens schon so kalt war, dass die Pfützen zufroren und ihre Rosenkränze vor Kälte zitterten, sprachen sie zueinander:

Nuff-Nuff: „Es wird saukalt. Wir sollten uns wohl besser auch einen Turm bauen.“

Niff-Niff: „Ja, dass denke ich auch. Ich werde mir einen Turm aus Stroh bauen.“

Nuff-Nuff: „Und ich baue mir einen aus Ästen und Zweigen.“

Erzähler: Und sie machten sich sogleich an die Arbeit und in einem "Vater unser" waren die Türme fertig:

Niff-Niff: „Wir sind doch fixe Mönche.“

Nuff-Nuff: „Ja, und vor allem sind wir nun warme Brüder. Lass uns mal nachschauen, was Naff-Naff zusammengebaut hat.“

Erzähler: Als die zwei Brüder zu dem festen Steinturm kamen, fingen sie an zu lachen und zu spotten:

Niff-Niff: „Was baust denn du da?“

Nuff-Nuff: „Das ist doch kein Turm für kleine Mönche.“

Niff-Niff: „Sieht aus wie eine Festung.“

Nuff-Nuff: „Willst du dich verschanzen?“

Naff-Naff: „Der Turm eines Glaubensbruders muss fest sein!“

Niff-Niff: „Na wenn du meinst.“

Naff-Naff: (*singt*) „Ich bin ja der klügste Mönch, klügste Mönch
Baue mir ein Turm aus Stein, Turm aus Stein.
Auf der Welt gibt es kein TÜV, listig TÜV, schrecklich TÜV,
der könnt sperren diesen Turm, diesen Turm.“

Nuff-Nuff: „Was meinst du für einen TÜV?“

Naff-Naff: „Das Bauaufsichtsamt!“

Niff-Niff: „Sieh einer an, der fürchtet sich vorm Bauaufsichtsamt.“

Nuff-Nuff: „Er hat Angst, dass er ihn schließt.“

- Erzähler:** Bruder Naff-Naff winkte ab und kehrte in seinen Turm zurück. Bruder Niff-Niff und Bruder Nuff-Nuff aber fingen an zu meditieren und zu singen:
- (singen nacheinander)*
- Niff-Niff:** „Fürchten nicht das Bauaufsichtsamt, Bauaufsichtsamt, Bauaufsichtsamt.“
- Nuff-Nuff:** Heh, wo bist du dummes Bauaufsichtsamt, altes Bauaufsichtsamt, schlimmes Bauaufsichtsamt?“
- (TÜV von hinten, Mönche erstarren)*
- Nuff-Nuff:** *(stottert)* „Da, da, da...“
- Niff-Niff:** *(stottert)* „Ein TÜ..., TÜ..., TÜ..., TÜV-Mensch.“
- Nuff-Nuff:** „Nichts wie weg in unseren Beichtstuhl.“
- Erzähler:** Die beiden Mönche rannten in ihre Türme und der Mann vom Bauaufsichtsamt rieb sich die Hände:
- TÜV:** „Na endlich mal ein Leckerbissen und gleich im Doppelpack.“
- Erzähler:** Zuerst kam der TÜV-Mensch zu Bruder Niff-Niff und seinem Strohturm und rief:
- TÜV:** „Mach auf! Ich werde klingeln und telefonieren und deinen Turm abreißen lassen.“
- Erzähler:** Und er klingelte und telefonierte nur einmal ganz kräftig, da fiel der Strohturm auseinander und Bruder Niff-Niff rannte betend zu Bruder Nuff-Nuff in dessen Turm aus Ästen und Zweigen. Aber der TÜV-Mensch war auch da gleich vor Ort und rief wieder:
- TÜV:** „Macht auf! Ich werde klingeln und telefonieren und den Turm abreißen lassen.“
- Erzähler:** Der TÜV-Mensch klingelte und telefonierte einmal – ein zweites Mal – und schließlich ein drittes Mal und da flog der Holzturm auseinander und die zwei kleinen Mönche rannten bereuend und betend zu Bruder Naff-Naff, der alles schon gesehen hatte. Schnell ließ er seine Brüder in den Turm und schloss die Tür:
- TÜV:** „Na gut, dann vertreibe ich euch eben alle drei und lasse euch verhaften. Auch nicht schlecht. Macht die Tür auf!“

- Naff-Naff:** „Das fehlte grad noch. Mach dass du fortkommst.“
- TÜV:** „Ich hab’ mich wohl verhört? Macht sofort auf oder ich werde auch diesen Turm abreißen lassen!“
- Naff-Naff:** „Das will ich sehen! Tu' dir keinen Zwang an.“
- TÜV:** „Na wartet. Gleich fliegt die Glocke raus.“
- Erzähler:** Der Mann vom TÜV nahm sein Telefonbuch und seinen Paragrafenhefter und fing an zu klingeln und zu telefonieren – und klingelte und telefonierte – und klingelte und telefonierte solange, bis er vor lauter Elektrosmog blau anlief und endlich einfach umfiel und – tot war. Bruder Naff-Naff sah zum Fenster hinaus und sagte zu seinen Glaubensbrüdern:
- Naff-Naff:** „Kommt meine Brüder. Der TÜV ist tot. Der klingelt nie wieder. Einen festen Turm aus Stein, den schmeißt keiner so schnell ein.“
- Nuff-Nuff:** „Du bist doch der klügste Mönch.“
- Niff-Niff:** (*nickt*) „Ja! Ich glaube, wir sollten uns auch einen Turm aus Stein bauen.“
- Naff-Naff:** „Quatsch – meiner ist doch groß genug.“
- Erzähler:** Und alle 3 Brüder läuteten die Glocke von nun an gemeinsam bis an ihr seliges Ende und wenn sie nicht gestorben sind, dann beten und läuten sie noch heute.
- Alle gehen ab.*